

CONFÉRENCE DES ALLTAGS.

Von

Curt J. Braun.

Nun ist auch Sebastian Droste dahingegangen, der Vielumstrittene. —

Es sind Jahre her, seit wir das letzte Mal zusammen waren. Selbst Freunde von einst wußten nicht, daß er seit Monaten wieder im Lande weilte, totkrank, still geworden.

Damals, als er noch in Deutschland war, sagten sie von ihm: er ist unmöglich! — nein, er ist so unmöglich, daß er schon wieder möglich wird!

Unsinn. Er hat nur diesen lächerlichen Globus so bizarr genommen wie er ist. Er war genial. Vielleicht eine Nuance zu genial. Wenn er schrieb, sprühte dahinter sein Leben. Man — das große „man“ — lächelte blasiert über seine Nervenspitzen-Sensationen. Sie waren echt. Zu echt. Pervers? Alltagswort. Brutal vielleicht, brutal aus Ehrlichkeit. Das war er immer. Der „Baron Willy“, den man nicht so schnell vergessen wird.

Good bye, old chap! (Man muß jetzt englisch zu dir sprechen, weil dir Amerika den Rest gab.) Hättest du zehn Jahre länger gelebt — du wärest vielleicht eine Figur der Weltliteratur geworden. Aber das Tempo hat dich aufgefressen. —

Good bye!

(Wer wird jetzt für Baby Green Reklame machen?)

★

Baby White (— wir können die Farbe ändern, da sie doch nicht echt ist! —) — Baby White hat schnell vergessen.

Baby White war letztens schon zum Tennis-Turnier in Wimbledon.

Baby White war in London, sprühend und glitzernd wie immer, und amüsierte sich. Sie hatte immer ihren Platz in der zweiten Reihe am Centre-Court. Drei Plätze links, drei Plätze rechts von ihr waren ebenso regelmäßig belegt.

Dabei passierte folgendes:

Baby White ging eines Abends in ein bekanntes Nachtlokal. (Den Namen sollt ihr nie erfahren. Es heißt „Derby“ — in Anlehnung an den Pariser „Jockey“.)

Baby White sah dort einen jungen Mann etwas exotischen Aussehens, der ihr gefiel. Er saß allein an der Bar und trank eine Flasche Roederer. Baby White ließ ihn zum Tanz bitten. Er kam.

Zwei Stunden später saß Baby White immer noch mit ihm zusammen. Er war ein junger Armenier, seit Jahren in London, der in sämtlichen Sprachen . . . perfekt schien. Baby White gab ihm zu verstehen, daß er sie interessiere — —.

Daraufhin erklärte ihr dieser junge Armenier, dieses Interesse ehre ihn . . . , leider sei er gezwungen, von seinem Aussehen zu leben. Er sehe nicht ein, warum das Recht, offiziell von Schönheit zu leben, nur den Frauen zustehen solle. Er habe seinen Preis. Er sei käuflich . . .

Baby Whites Interesse steigerte sich. Der Mann blieb kühl. Die Zündung stellte sich erst bei einem Preis ein, der selbst für Baby Whites Verhältnisse extravagant war. Er betrug tausend Pfund.